V o r l a g e
für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Ausschuss für Schule und Bildungskordinierung	23.11.2015	Kenntnisnahme

Tagesordnungs-Punkt	Zuständigkeit des Rhein-Sieg-Kreises gemäß Weiterbildungsgesetz NRW; Weiterbildungsangebot in der Gemeinde Wachtberg

Vorbemerkungen:

Gemäß § 10 des Ersten Gesetzes zur Ordnung und Förderung der Weiterbildung im Lande Nordrhein-Westfalen (Weiterbildungsgesetz – WBG) sind kreisfreie Städte sowie große und mittlere kreisangehörige Städte verpflichtet, Einrichtungen der Weiterbildung zu errichten und zu unterhalten. Mittlere kreisangehörige Städte können diese Aufgabe auf den Kreis übertragen. Für den Bereich der übrigen kreisangehörigen Gemeinden ist der Kreis verpflichtet, Einrichtungen der Weiterbildung (z.B. Volkshochschulen) zu errichten und zu unterhalten, soweit nicht mehrere Gemeinden mit zusammen mindestens 25.000 Einwohnern diese Aufgaben nach den Vorschriften des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit gemeinsam wahrnehmen.

Im Rhein-Sieg-Kreis haben bisher alle kreisangehörigen Kommunen das Weiterbildungsangebot alleine oder mit kommunalen Partnern organisiert. Der Kreis hat bisher nicht in Verpflichtungen eintreten müssen.

Erläuterungen:

Die Gemeinde Wachtberg hat zur Sicherstellung des Weiterbildungsangebotes einen Vertrag mit dem Volkshochschul(VHS)-Zweckverband Meckenheim, Rheinbach, Swisttal abgeschlossen. Dieser Vertrag wurde durch den Zweckverband zum 31.12.2015 gekündigt. Ende Oktober hatte die Gemeinde Wachtberg für ihr Gemeindegebiet noch kein institutionalisiertes Weiterbildungsangebot zum 01.01.2016 sichergestellt. Nach damaligem Kenntnisstand der Kreisverwaltung zeichnete sich kurzfristig keine Lösung ab.

Weil damit für den subsidiär zuständigen Rhein-Sieg-Kreis nur noch wenig Zeit für die Übernahme der Aufgabe zur Verfügung stand, wurde die Bürgermeisterin der Gemeinde Wachtberg mit Schreiben vom 27.10.2015 darüber in Kenntnis gesetzt, dass der Kreis die Aufgabe zur Sicherstellung eines Weiterbildungsangebotes in Wachtberg zu übernehmen habe, falls der Gemeinderat nicht kurzfristig einen entsprechenden Beschluss fassen werde. Diese Verfahrensweise war mit den zuständigen Stellen der Bezirksregierung in Köln (Kommunalaufsicht und Abteilung für Schule) abgestimmt.

Im Schreiben an die Bürgermeisterin wurde darauf hingewiesen, dass, falls der Gemeinderat keinen Beschluss zur Sicherstellung eines Weiterbildungsangebotes fassen werde, der Rhein-Sieg-Kreis für die Gemeinde Wachtberg eine Kooperationsvereinbarung zur Sicherstellung eines bedarfsdeckenden Angebots an Weiterbildungsmöglichkeiten mit einem geeigneten Träger (z.B. dem VHS-Zweckverband der Städte Meckenheim und Rheinbach und der Gemeinde Swisttal) abschließen müsse. Eine Einflussmöglichkeit bei der Vertragsgestaltung und bei der späteren Gremienmitwirkung sei dem Rat der Gemeinde Wachtberg in diesem Fall entzogen, da die Abwicklung in Zuständigkeit und Verantwortung der Gremien des Rhein-Sieg-Kreises erfolgen werde. Die Kostenlast werde allerdings weiterhin bei der Gemeinde Wachtberg verbleiben, weil der Rhein-Sieg-Kreis die aus der Beauftragung eines Trägers entstehenden Kosten im Rahmen einer Umlage zur Abdeckung der Mehrbelastung (§ 56 Abs. 4 Kreisordnung) in vollem Umfang von der Gemeinde Wachtberg einfordern werde.

Wegen des entstandenen Zeitdrucks sei eine kurzfristige Entscheidung notwendig, damit der Rhein-Sieg-Kreis, soweit erforderlich, die Beschlussfassung und die weiteren notwendigen Schritte in die Wege leiten könne.

Inzwischen hat der Zweckverbandsvorsteher, der Bürgermeister der Stadt Rheinbach, der Bürgermeisterin der Gemeinde Wachtberg vorgeschlagen, zunächst eine Vereinbarung abzuschließen, um das Volkshochschulangebot für die Gemeinde über den 31.12.2015 hinaus sicher zu stellen. Sodann könnten die erforderlichen Schritte für eine Mitgliedschaft der Gemeinde Wachtberg im Zweckverband (gegebenenfalls ohne den Teilbereich Musikschule) eingeleitet werden. Falls es in der Folge zu einer Aufnahme Wachtbergs in den Zweckverband komme, könne die Vereinbarung aufgelöst werden.

Nach aktuellem Kenntnisstand des Kreises hat der Rat der Gemeinde Wachtberg einen dem Vorschlag des Verbandsvorstehers entsprechenden Beschluss gefasst. Das würde bedeuten, dass der Kreis nicht zur Sicherstellung des Weiterbildungsangebotes in der Gemeinde Wachtberg verpflichtet wäre. Die Verwaltung geht davon aus, dass bis zum Sitzungstermin eine schriftliche Mitteilung der Gemeinde Wachtberg vorliegen wird. In der Sitzung wird mündlich berichtet.

Zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 23.11.2015.

Im Auftrag

gez. Thomas Wagner